

Diese Formulierung scheint mir das Wesentliche unserer Verhandlungen im Verhältnis zu Sowjetrußland zu treffen, nämlich erstens die Feststellung: Sowjetrußland hat den hervorragendsten Anteil an der Niederwerfung des Faschismus getragen, zweitens: die Überlegenheit der sozialistischen Gesellschaftsordnung ist durch die gegenwärtige Entwicklung bewiesen, und drittens die Tatsache, daß der Sozialismus aus einer Naturgebundenheit den Frieden braucht und daß darum Sowjetrußland nicht aus rationalistischen Überlegungen, sondern aus seiner inneren sozialistischen Struktur ein Friedensstaat und ein Friedenshort in der Welt ist. (Lebhafte Zustimmung.) Diese Erkenntnis in dieser Prägnanz in unsere Parteigenossenschaft hineinzutragen, ist eine Aufgabe unseres Parteitages, weil sich an dieser Frage die Entscheidung vollzieht, welches Verhältnis das deutsche Volk in seiner Außenpolitik und in seiner Wirtschaftspolitik grundsätzlich zu Rußland einzunehmen hat. (Stürmischer Beifall.)

Es wird uns dann weiter vorgeschlagen, in diese Resolution folgende Bestimmung aufzunehmen:

Auch die fortschrittlichen Kräfte in den Vereinigten Staaten von Amerika, in Großbritannien, Frankreich und anderen Ländern kämpfen gegen die Herrschaftsansprüche des Monopolkapitalismus, die den Frieden bedrohen. Gegen alle diese friedliebenden Kräfte haben die reaktionären Kreise in der ganzen Welt eine wüste Hetze entfesselt, die sich in erster Linie gegen die Sowjetunion richtet.

Ich bin sehr dafür, daß wir eine solche Bestimmung in unsere Entschliebung mit aufnehmen, weil wir von hier aus die vergiftete Atmosphäre in Deutschland richtig kennzeichnen, weil sie den planmäßig eingeleiteten Lügen- und Verleumdungsfeldzug des Monopolkapitals aufdeckt, ihm die Maske vom Gesicht reißt und uns in die nötige ideologische Kampfstellung bringt, die wir dem Monopolkapitalismus gegenüber brauchen. (Zustimmung.)

Abwehr aller Provokationen

Wer aber die Dinge in der Entwicklung richtig beobachtet, sieht, daß wir es nicht nur mit einer Verleumdungskampagne, sondern wahrscheinlich auch mit einer Provokationskampagne allerschlimmsten Ausmaßes zu tun haben werden. Ich erinnere Euch nur an jene Darlegungen Schumachers, der im Anschluß an den Bergarbeiterstreik im Ruhrgebiet, wo es um den nackten Hunger der Frauen und Kinder ging, die Feststellung traf: die Kommunisten beabsichtigen, in